

# Bahnhofsviertel aufwerten

## Marketing- und Standortaktionen

**Münster** „Als Eingang zur Innenstadt“ möchte die „Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. ihr Revier verstanden wissen. Wenn man es genau nehme, so gehöre das Bahnhofsviertel eigentlich auch schon zur Innenstadt, so der Vorsitzende der Gemeinschaft und Chef des Hotels Kaiserhof, Peter Cremer.

Damit die Attraktivität des Bahnhofsviertel auch stetig steigt, hat sich die Gemeinschaft mit 50 Mitgliedern zahlreiche Aktionen überlegt. In fünf Projektgruppen werden Marketing- und Standort-events geplant. Schon im vergangenen Jahr lief die Aktion „Dem Bahnhofsviertel ein Gesicht geben“ an, in der sich 75 Inhaber, Geschäftsführer und Immobilieneigentümer

mit zwei Meter großen Portrait-Bannern in ihren Schaufenstern vorstellen. Ebenso will die Gemeinschaft die 69 Stromkästen in der Bahnhofsgegend künstlerisch gestalten lassen. Die Rechte dazu hat sich die Gemeinschaft für zehn Jahre gesichert.

Auch das „Lichtkonzept für die Bahnhofstraße“ sei vorangekommen. „Es wird Ende des Jahres abgeschlossen sein“, so Cremer. Zum ersten Mal beteilige man sich auch an der Veranstaltung „Schauraum“, die im September stattfindet. Zum umsatzträchtigen Weihnachtsgeschäft will die Interessengemeinschaft dieses Jahr ein eigenes Konzept erarbeiten, das die Gegebenheit des Ortes berücksichtigt. „Das Bahnhofsviertel lebt“, so Cremer. » jg



Mitglieder des Vorstands: Hamid R. Reghat, Joachim Thiele, Peter Cremer, Claudia Agne, Georg Hundt (v.l.).

NR. 77 RMS02

MÜNSTER

# Die Gesichter eines Viertels

ISG eröffnet Ausstellung mit Porträts in der Radstation vor dem Bahnhof

Von Günter Benning

**Münster.** Sie sind die Gesichter des Bahnhofsviertels. Zwei Meter hoch hängen sie in der Glasfront der Radstation. Und verströmen seit gestern eine Botschaft, die Peter Cremer, Sprecher der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel (ISG) zur Eröffnung der Foto-Ausstellung hervorhob: „Wir sind gerne im Bahnhofsviertel.“

Der rührige Hotelier des Kaiserhofs präsentierte gestern auch den ISG-Vorstand, in dem Dr. Claudia Agne als neues Mitglied mitwirkt. In diesem September, konnte sie gleich ankündigen, werde sich das Viertel an der Schauraum-Aktion beteiligen: „Wir werden ein eigenes Programm dabei anbieten.“

Fünf Arbeitskreise in der ISG packen Probleme an. Da geht es um große Aktionen ebenso wie um gesteuertes Werben hinter den Kulissen, damit passende Geschäfte ins Viertel gelockt werden.

Kaufleute und Immobilien-eigner greifen die Themen auch ganz unten an. Eine der Arbeitsgemeinschaften etwa heißt „AG Schaltschränke“. Im Viertel gibt es 69 Stromver-

teilkästen von Stadtwerken, Telekom oder Unitymedia. Oft werden sie durch wildes Plakatieren verunstaltet.

„Wir haben uns die Schränke für zehn Jahre gesichert“, sagt Vorsitzender Cremer. Nun

geht es an ihre künstlerische Gestaltung. Ideen sind noch gefragt.

Auch das groß angelegte Lichtprojekt für die Bahnhofstraße soll deutlich schneller als bisher geplant durchge-

führt werden. Bis zum Jahresende, hofft Cremer, soll die Verschönerung des Straßenzugs durch atmosphärisch passende Leuchten vollendet sein. Ursprünglich hatte das Projekt in drei Schritten

durchgeführt werden sollen. Die Ausstellung wird bis zum 30. April zu sehen sein.

Videonachrichten von  
WN-TV auf [westfaelische-nachrichten.de/wntv](http://westfaelische-nachrichten.de/wntv)



Der Vorstand der ISG Bahnhofsviertel: Dr. Claudia Agne, Peter Cremer, Joachim Thiele, Georg Hundt, Hamid R. Reghat (v.l.) – im Hintergrund die Bilder in der Radstation.  
Foto: Günter Benning